

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 08.04.2026

Beginn der Sitzung: 18:43 Uhr

Anwesend: Max List (1. Vorsitz), Jasmin Dietzen (Kultur), Nele Doerk (Finanzen), Alina Hille (Soziales), Lea Winter und Jasmin Dias (StuPa-Präsidium), Melinda (FaSa) [**bis 19:30**], Bekky Nechansky (EDV/IT)

Entschuldigt: Denise Rollheiser (HoPo), Petros Gözüpekli (Sport)

Unentschuldigt: -/-

Gäste: Ailin Lindner (StuPa)

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokoll vom 17.02.2026
3. Mitteilungen und Fragen
4. Alternativen Rundmail/Spam
5. Barrierefreies Event
6. Besprechung WiWo
7. Neue GO des AStA
8. Verschiedenes

TOP 1 (Tagesordnung):

Max schlägt einen weiteren TOP „Farbpatronen Drucker“ als neuen TOP 4 vor. Die Änderung wird einstimmig angenommen. Die neue Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Tagesordnung
2. Protokoll vom 17.02.2026
3. Mitteilungen und Fragen
4. Farbpatronen Drucker
5. Alternativen Rundmail/Spam
6. Barrierefreies Event
7. Besprechung WiWo
8. Neue GO des AStA
9. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Protokoll vom 17.02.2026):

Das Protokoll vom 17.02.2026 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):

Gäste:

Ailin fragt, ob noch Hilfe beim Ersti-Taschen packen benötigt wird. **Melinda** bedankt sich, erklärt jedoch, dass keine weitere Hilfe benötigt wird.

Melinda merkt auf Nachfrage an, dass 30 Erasmus, 20 Bachelor und 20 Master studis neu dazukommen dieses Semester.

Max erwähnt, dass es cooles Merch von Körperwelten gibt.

Es wird besprochen, ob alles zum Packen der Ersti-Taschen vorhanden ist und ob Nachschub, zum Beispiel Süßigkeiten, besorgt werden sollte.

Keine weiteren Fragen.

Lea und Jasmin (StuPa-Präsidium):

Es wird nach einem Termin für die nächste StuPa-Sitzung gesucht. Die Willkommenswoche muss dringend mit dem StuPa besprochen werden, jedoch gibt es Schwierigkeiten, Beschlussfähigkeit zu erreichen.

Zur Auswahl stehen derzeit Freitag, 12:00 Uhr, und Freitag, 18:00 Uhr.

Keine Fragen an das Präsidium.

Jasmin (Kultur):

Das Unikino-Programm steht fest. Statt des Open-Air-Films Mamma Mia wird La La Land gezeigt. **Jasmin** teilt mit, dass der Preis pro Filmabend 1,50 € beträgt, also insgesamt 3,00 € für den Abend. Die E-Mails zu den Kulturkursen wurden bereits verschickt. Ende April bzw. Anfang Mai werden keine neuen Kulturkurse mehr angenommen.

Die Programme liegen noch nicht vor, aber Vorstellungsflyer sowie ein Gutschein fürs Unikinos sind bereits dabei. Zunächst wird für drei Filme geworben.

Max weist darauf hin, dass das Maximum der Kultur- und Sportkurse eingehalten werden soll.

Keine Fragen an Kultur.

Denise (HoPo):

Max teilt die Mitteilungen von **Denise** mit. Sie wird Flyer für die WiWo im Copyshop drucken geht. Es wird angeboten, weitere Druckaufträge mitzunehmen. Die Vorstellungen sollen demnächst gepostet werden.

Keine Fragen an HoPo.

Max (Vorsitz):

Max teilt mit, dass die Beitragsordnung angenommen wurde. yay

Außerdem möchte die Mensa ein Gespräch mit dem ASTA führen. Es wird um Feedback gebeten, zum Beispiel zu den Automaten.

Genannt werden Probleme bei der Beschriftung veganer Desserts, die mit normalen Desserts verwechselt werden, sowie die hohen Preise, beispielsweise 2,20 € an Automaten. Zudem seien die Automaten laut.

Ailin merkt an, dass beim Getränkeautomaten keine Barzahlung möglich ist.

Es wird außerdem erwähnt, dass manches unübersichtlich ist. Diese Erfahrung wurde heute bei einem betreuten Austauschstudierenden gemacht, wodurch **Alina** darauf aufmerksam geworden ist. Gegebenenfalls sollte ein Schild angebracht werden.

Max bittet darum, dass das Präsidium zeitnah Termine für die Klausurtagung auswählt.

Es wird besprochen, ob die Klausurtagung nicht ganztägig stattfinden sollte, um die Planung von Fahrt, Treffen und Veranstaltung besser zu ermöglichen.

Grob wird der 9. Mai ins Auge gefasst. Auf Nachfrage wird noch einmal erklärt, was eine Klausurtagung ist.

Namensschilder für die WiWo sind bereits vorbereitet.
Listen für u.a. die Kneipentour, in die sich die Erstsemester eintragen können, werden vorbereitet.

Keine Fragen an den 1. Vorsitz

Petros (Sport)

-/-

Bekky (IT)

Keine Mitteilungen.

Keine Fragen an EDV/IT.

Alina (Soziales)

Es wird über eine Zusammenarbeit mit dem FLINTA-Referat der JGU informiert.

Keine Fragen an Soziales.

Melinda (FaSa):

Melinda berichtet, dass bisher niemand für die Uniführung gefunden wurde.

Falls sich niemand aus dem AStA findet, könnte die Aufgabe an das StuPa weitergegeben werden.

Im Notfall würde sich **Jasmin** Dietzen bereiterklären.

Es wird nach der Handhabung mit den Spielen gefragt. Diese Frage wird jedoch auf den Tagesordnungspunkt Willkommenswoche verschoben.

Ailin: Müssen alle Fachschaftssprecher*innen bei der Gremienvorstellung anwesend sein? Die Antwort war: Nein, wäre aber nicht schlimm, wenn sich manche in den Stufenhörsaal setzten.

Keine weiteren Fragen an FaSa

Nele (Finanzen):

Es wird darum gebeten, rechtzeitig mitzuteilen, ob es irgendwelche finanziellen Aufwände gibt, damit diese im nächsten Budgetantrag berücksichtigt werden können.

Zusätzlich wird noch etwas bezüglich der Getränke ergänzt. Es wird ebenfalls besprochen, wer die Getränke besorgt. **Jasmin** sagt, dass sie endlich ein Auto hat und sich bereiterklärt, die restlichen Getränke zu kaufen.

Keine Fragen an Finanzen.

TOP 4 (Farbpatronen Drucker):

Es wird betont, dass transparent gehandelt wird, auch wenn Mitglieder des AStA nicht anwesend sind. **Max** betont, dass das Thema im Vorgang der Sitzung mit **Denise** besprochen wurde.

Eine Farbpatrone kostet Geld, allerdings könnte sie auf Dauer kostengünstiger sein, da sehr viel gedruckt wird.

Es wird geprüft, wie hoch die Kosten für eine Farbpatrone sind und ob diese tatsächlich günstiger ist als der Copyshop.

Es wird darum gebeten, Farbdrucke/-kopien, die nichts mit der Gremienarbeit zu tun haben, nicht über den AStA-Drucker zu drucken.

Auch wenn die Patronen teuer sind, würde sich die Anschaffung über längere Zeit lohnen.

Es wird gefragt, unter welche Ausgaben dies fällt. Es wird gefragt, ob es dafür einen eigenen Posten im Haushaltsplan gibt. **Max** erläutert, dass das unter „Laufende Kosten/Bürobedarf“ fällt.

Es wird besprochen, wann die Druckerpatronen bestellt werden sollen. Zudem wird gefragt, ob genügend Druckpapier vorhanden ist. Es wird festgestellt, dass das vorhandene Papier ausreicht.

Bekky erklärt sich bereit, sich um Patronen und Blätter zu kümmern, da dies in den Bereich der IT fällt.

Es wird gesagt, dass normales weißes Papier gegenüber recyceltem Papier bevorzugt wird.

Es steht zudem die Frage im Raum, ob Papier von der Universität bereitgestellt wird. Wahrscheinlich aber nicht.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ailin freut sich über diese Entscheidung.

Es wird gefragt, wann die Druckerpatrone benötigt wird. Die Druckerpatrone wird noch am selben Tag bestellt und im Budgetantrag erfasst.

TOP 5 (Alternative Rundmail / Spam)

Max liest die E-Mail von Fr. Maksymski (Studierendensekretariat) vor. Es kommen viele Anfragen für Rundmails und das Studierendensekretariat sieht sich „weder in der Pflicht noch mittlerweile (zeitlichen Lage“ die Anfragen zu bearbeiten.

Alina macht den Vorschlag, dass sich ein Referat darum kümmert, die Rundmails zu lesen und eine wöchentliche Rundmail zu erstellen. Allerdings würde dies keine wirkliche Entlastung schaffen.

Max schlägt vor, Informationen eventuell über Social Media weiterzugeben. Es bestehen jedoch Bedenken, ob das tatsächlich sinnvoll ist.

Es wird besprochen, eine wöchentliche Rundmail einzuführen.

Es steht im Raum, ob gegebenenfalls einen allgemeinen Newsletter für alle zu erstellen.

Es wird besprochen, ob es eine zusätzliche Seite mit Kontaktformular geben sollte.

Letztlich bleibt offen, ob es dafür überhaupt eine wirklich gute Lösung gibt. Es werden verschiedene Ideen gesammelt, aber es ist unklar, ob und wie diese umgesetzt werden.

TOP 6 (Barrierefreies Event)

Es geht um eine Studentin, die ihre Masterarbeit über barrierefreie Untertitelung schreibt und für eine Umfrage Werbung machen möchte. Daraus entwickelt sich nun die Idee einer barrierefreien Veranstaltung.

Geplant sind barrierefreie Filme. Die Veranstaltung soll im Mai stattfinden und auf zwei Abende verteilt werden.

Die Studentin hat bereits an anderen Universitäten, etwa in Heidelberg, sowie bei Gehörlosenverbänden angefragt.

Es wird gefragt, ob eine Gebärdendolmetscherin angefragt werden kann, insbesondere mit Blick auf die Kostenfrage.

Außerdem sollen Dozierende der Universität Germersheim um Unterstützung gebeten werden.

Es werden die Vorschriften besprochen, die für eine solche Veranstaltung eingehalten werden müssen.

Darüber hinaus wird erörtert, ob auch Kontakt zu ASten anderer Universitäten bezüglich dieser Veranstaltung aufgenommen werden soll.

Für die Planung werden zunächst Dienstage zwischen dem 12. Mai, und Dienstag, dem 9. Juni in Betracht gezogen.

Falls das **Jasmin** noch Hilfe benötigt, wird es die anderen wissen lassen.

TOP 7 (Besprechung WiWo)

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da **Melinda** bald gehen muss.

Melinda fragt, wie die Spiele in den letzten Semestern organisiert wurden. Es wird erklärt, dass Spiele sowohl privat mitgebracht als auch anderweitig organisiert wurden.

Bei der Kneipentour fehlen noch zwei Gruppen, nämlich Gruppe 7 und Gruppe 8, da diese noch keine Gruppenleitungen haben.

Für den Aufbau des Lagerfeuers wurde Joel Spieß aus dem StuPa angefragt. Dieser hat bereits zugesagt.

Wassereimer, Feuerlöscher und alles Weitere sind gemäß den Vorschriften vorhanden. Die Sicherheitseinweisung soll ebenfalls bald stattfinden.

Die Präsentation für die Gremienvorstellung in der Willkommenswoche wird gezeigt. Dabei werden veraltete Inhalte und notwendige Änderungen besprochen.

Es wird außerdem darüber nachgedacht, den Redaktionsausschuss mit dem Kommunikations- und Medienausschuss zusammenzulegen.

Es wird vorgeschlagen, die Sprechstundenzeiten ebenfalls in die PowerPoint aufzunehmen.

Außerdem wird darum gebeten, im Laufe der Willkommenswoche ein AStA-Gruppenbild zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für WiWo eine Kasse von Finanzen benötigt wird.

Es wird gefragt, ob AStA-Mitglieder bei der Karaokeparty mitwirken müssen. **Max** antwortet nein, da die Karaokeparty eine Party der Partybeauftragten ist und somit nicht in den Aufgabenbereich des AStA fällt.

Bekky teilt mit, dass sie aufgrund der schlechten Bahnverbindung leider nicht an den Abendveranstaltungen der Willkommenswoche teilnehmen kann.

Es wurde außerdem eine Mail zur Willkommenswoche aus Mainz erhalten. Es soll darauf hingewiesen werden, dass diese Informationen Mainz betreffen und dass sich die Studierenden in Germersheim nach dem Programm des FTSK richten sollen.

Es wird gefragt, ob es eine Aushängemöglichkeit für Stellenanfragen gibt.

TOP 8 (Neue GO des AStA)

Die Änderungen an der Geschäftsordnung werden vorgestellt. Kurzzusammenfassung:

- Alte Referate wurden entfernt und auf den neuesten Stand gebracht.
- Die aktuellen Paragraphen wurden eingearbeitet.
- Die Aufgaben der Referate wurden aktualisiert und neu formuliert.
- Eine Sitzung ohne den 1., 2. oder 3. Vorsitz ist nicht beschlussfähig.
- Die Beantragung eines Meinungsbildes wird gestrichen.
- Das StuPa-Präsidium hat standardmäßig Stimmrecht.
- Die Protokollordnung wird gestrichen.
- Die Ferienvertretung wird gestrichen.

Die Änderungen werden mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen.

Max teilt außerdem mit, dass auch die Satzung der Studierendenschaft überarbeitet wird. Der Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss ist informiert und wird einen Besprechungstermin festlegen.

TOP 9 (Verschiedenes)

Paul Biele verlässt die Universität. Da er über viele Jahre hinweg am Universitätsleben beteiligt war, wird darüber nachgedacht, ihn mit einer kleinen Geste zu ehren.

Außerdem wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass erstmal keine Zertifikate für Sport- und Kulturkurse ausgestellt werden dürfen. Das Zertifikatsthema wird in einer zukünftigen Sitzung nochmal genauer behandelt.

Ende der Sitzung: 20:28

Protokollantin: Alina Hille

1. Vorsitz: _____

